

SEPTEMBER 2021

# DER WACHTTURM

VERKÜNDIGT JEHOVAS KÖNIGREICH



STUDIENARTIKEL FÜR:  
1. NOVEMBER BIS 5. DEZEMBER 2021

**LIED 138**

Graues Haar –  
eine schöne Krone

**VORSCHAU**

Treue Ältere sind ein kostbarer Schatz. Dieser Artikel geht darauf ein, wie wir unsere Wertschätzung für sie vertiefen und von ihrer Weisheit und Erfahrung am meisten profitieren können. Und euch Älteren versichert er: Ihr habt einen wichtigen Platz in Jehovas Organisation.

## Unsere treuen Älteren – ein kostbarer Schatz

„Graues Haar ist eine schöne Krone“ (SPR. 16:31)

ES GIBT eine Gegend in Arkansas (USA), wo es passieren kann, dass man einfach so einen Diamanten auf dem Boden findet. Weil es sich dabei allerdings um Rohdiamanten handelt, erkennen viele nicht, was für einen Schatz sie vor sich haben, und gehen einfach weiter.

<sup>2</sup> Unsere treuen Älteren haben einiges mit diesen Diamanten gemeinsam. Sie sind kostbare Schätze. Gottes Wort vergleicht ihr graues Haar mit einer Krone (**lies Sprüche 16:31; 20:29**). Doch auch diese Schätze könnten leicht übersehen werden. Jüngere, die den Wert von Älteren erkennen, finden oft etwas Wertvolleres als Edelsteine. In diesem Artikel geht es um drei Fragen: Warum sind Ältere für Jehova echte Schätze? Welche wichtige Rolle spielen sie in seiner Organisation? Und wie können wir am meisten von ihnen lernen?

### WARUM TREUE ÄLTERE FÜR JEHOVA ECHTE SCHÄTZE SIND

<sup>3</sup> Treue Ältere sind für Jehova sehr wertvoll. Er weiß, was für Menschen sie im Innern sind, und schätzt ihre schönen Eigenschaften. Er freut sich, wenn sie die Erfahrung, die sie in den vielen Jahren ihres Dienstes gesammelt haben, an Jüngere weitergeben (Hiob 12:12; Spr. 1:1-4). Auch ihr Ausharren bedeutet Jehova viel (Mal. 3:16). Ihr Leben war nicht sorgenfrei, aber ihr Glaube

1, 2. (a) Wie sollten wir treue Ältere gemäß Sprüche 16:31 betrachten?  
(b) Um welche Fragen geht es im Artikel?

3. Warum sind treue Ältere gemäß Psalm 92:12-15 für Jehova kostbar?

an Jehova ist immer stark geblieben. Im Vergleich zu der Zeit, als sie die Wahrheit kennengelernt haben, ist ihre Hoffnung noch unerschütterlicher. Und Jehova liebt sie, weil sie „selbst im Alter“ seinen Namen weiter bekannt machen. **(Lies Psalm 92:12-15.)**

<sup>4</sup> Bist du schon älter? Dann vergiss nie: Jehova weiß, was du in der Vergangenheit alles für ihn getan hast (Heb. 6:10). Ihr Älteren habt euch eifrig im Predigtendienst eingesetzt. Darüber freut sich unser himmlischer Vater. Ihr habt Schwierigkeiten erduldet – sogar herzerreißendes Leid. Ihr habt die gerechten Maßstäbe der Bibel hochgehalten, große Verantwortung übernommen und andere geschult. Ihr habt euer Bestes gegeben, um mit all den Veränderungen in Jehovas Organisation Schritt zu halten. Ihr habt denen Mut gemacht, die sich den Vollzeitdienst zum Ziel gesetzt haben, und sie unterstützt. Für eure Treue

4. Was kann für unsere älteren Brüder und Schwestern ein Trost sein?

liebt Jehova euch sehr. Er verspricht, dass er „seine Loyalen nicht im Stich lassen“ wird (Ps. 37:28). Er lässt euch wissen: „Bis eure Haare grau sind, werde ich euch tragen“ (Jes. 46:4). Denkt also nicht, ihr würdet jetzt im Alter keine wichtige Rolle mehr spielen. Für Jehovas Organisation seid ihr nach wie vor sehr kostbar.

#### DIE WICHTIGE ROLLE DER ÄLTEREN

<sup>5</sup> Ältere können viel geben. Sie haben vielleicht nicht mehr die gleiche Kraft wie früher, aber sie verfügen über einen riesigen Erfahrungsschatz. Jehova hat noch immer die verschiedensten Aufgaben für sie. Sehen wir uns dazu einige Beispiele aus der Vergangenheit und der Gegenwart an.

<sup>6</sup> In der Bibel finden wir schöne Beispiele von treuen Menschen, die sich bis ins hohe Alter für Jehova eingesetzt

5. Was dürfen Ältere nicht vergessen?

6, 7. Welche älteren Diener Jehovas wurden für ihre Treue belohnt?



Treue Ältere sind für Jehova und die Versammlung sehr kostbar  
(Siehe Absatz 3)



Schwester Didur setzt sich mit über 80 immer noch treu für Jehova ein  
(Siehe Absatz 8)

haben. Moses war etwa 80 Jahre alt, als er Prophet wurde und Gott vor den Israeliten vertrat. Und Daniel wurde wahrscheinlich noch mit über 90 Jahren von Jehova als Prophet gebraucht. Auch der Apostel Johannes war bestimmt schon in den 90ern, als er das Bibelbuch Offenbarung niederschrieb.

<sup>7</sup> Viele andere waren weniger bekannt und hätten leicht übersehen werden können. Aber Jehova nahm sie wahr und belohnte sie für ihre Treue. Nehmen wir zum Beispiel den „gerechten und tiefgläubigen“ Simeon. Er wird in der Bibel nur kurz erwähnt, aber Jehova kannte ihn und ließ ihm eine besondere Ehre zukommen. Er durfte den kleinen Jesus sehen und etwas über ihn und seine Mutter voraussagen (Luk. 2:22, 25-35). Außerdem ist da noch die Witwe Anna. Sie war 84 Jahre alt, doch „nie fehlte sie im Tempel“. Ihr treuer „Zusammenkunftsbesuch“ wurde sehr belohnt, als auch sie den kleinen Jesus sehen durfte. Sime-

on und Anna waren für Jehova überaus kostbar (Luk. 2:36-38).

<sup>8</sup> Auch heute geben viele Ältere den Jüngeren ein hervorragendes Beispiel. Zu ihnen gehört Schwester Lois Didur. Mit nur 21 Jahren wurde sie Sonderpionier in Kanada. Danach waren sie und ihr Mann John einige Jahre im Reisedienst. Anschließend dienten sie über zwanzig Jahre im kanadischen Bethel. Dann, als Lois 58 war, wurden sie und ihr Mann gebeten, in die Ukraine zu gehen. Dachten sie, sie seien zu alt, um in ein anderes Land zu ziehen? Sie nahmen die neue Aufgabe an und John wurde ins Zweigkomitee berufen. Sieben Jahre später starb John, und Lois entschied sich, in der Ukraine zu bleiben. Heute, mit 81 Jahren, ist sie immer noch aktiv und wird von der Bethelfamilie sehr geliebt.

<sup>9</sup> Witwen wie Lois werden vielleicht nicht mehr so sehr wahrgenommen wie zu der Zeit, als ihre Männer noch lebten. Doch Witwe zu sein mindert nicht ihren Wert. Über Jahre haben sie ihrem Mann treu zur Seite gestanden und bis heute dienen sie Jehova loyal. Dafür schätzt er sie sehr (1. Tim. 5:3). Außerdem ist das, was sie sagen und tun, für Jüngere wirklich motivierend.

<sup>10</sup> Auch die vielen treuen Älteren, die in Pflegeheimen leben, sind echte Schätze. Einer von ihnen ist Tony. Im August 1942 ließ er sich mit 20 Jahren in Pennsylvania (USA) taufen. Schon kurz darauf musste er für zweieinhalb Jahre ins Gefängnis, weil er den Kriegsdienst verweigerte. Er und seine Frau Hilda haben

8, 9. Wie tun Witwen weiter Gutes?

10. Welches schöne Beispiel gibt uns Tony?

ihren zwei Kindern geholfen, Anbeter Jehovas zu werden. Im Lauf der Jahre hat Tony in drei Versammlungen als vorsitzführender Aufseher (heute Koordinator der Ältestenschaft) gedient und war Kreiskongressaufseher. Außerdem hat er in einem Gefängnis Zusammenkünfte und Bibelstudien geleitet. Heute ist Tony 98 und denkt gar nicht daran, sich zur Ruhe zu setzen. Er gibt Jehova weiter sein Allerbestes und arbeitet eng mit seiner Versammlung zusammen.

<sup>11</sup> Wie können wir Ältere, die in Pflegeheimen leben, ehren? Älteste können sie so weit wie möglich in die Aktivitäten der Versammlung einbeziehen. Wir alle können ihnen Aufmerksamkeit schenken, wenn wir sie besuchen oder sie zu einem Videochat einladen. Besonders sollten wir auf diejenigen achten, die in einem Heim weit weg von ihrer früheren Versammlung wohnen. Wenn wir nicht aufpassen, könnten wir sie leicht übersehen. Manchen Älteren fällt es nicht leicht, von sich zu erzählen, oder sie halten das für unpassend. Aber es lohnt sich, wenn wir uns Zeit für sie nehmen, ihnen Fragen stellen und sie dann erzählen lassen, was sie alles Schönes im Dienst für Jehova erlebt haben.

<sup>12</sup> Vielleicht entdecken wir auch in unserer eigenen Versammlung herausragende Glaubensvorbilder. Harriette hat Jehova jahrzehntelang treu in ihrer Heimatversammlung in New Jersey gedient. Doch dann zog sie zu ihrer Tochter.

---

11. Wie können wir Brüdern und Schwestern in Pflegeheimen zeigen, dass sie uns am Herzen liegen?

12. Was gibt es in unserer eigenen Versammlung zu entdecken?

Brüder und Schwestern in ihrer neuen Versammlung nahmen sich die Zeit, sie kennenzulernen, und stießen auf einen echten Schatz. Sie erzählte ihnen spannende Erlebnisse aus dem Predigt-dienst in den 1920er-Jahren, als sie die Wahrheit annahm. Damals hatte sie im Dienst immer eine Zahnbürste dabei für den Fall, dass sie verhaftet wird. Und tatsächlich verbrachte sie 1933 zwei Mal eine Woche im Gefängnis. Ihr Mann, der kein Zeuge Jehovas war, unterstützte sie liebevoll und kümmerte sich in dieser Zeit um ihre drei kleinen Kinder. Treue Ältere wie Harriette verdienen einen Platz in unserem Herzen!

<sup>13</sup> Ältere Brüder und Schwestern haben einen wichtigen Platz in Jehovas Organisation. Sie haben erlebt, was Jehova alles für seine Organisation getan hat, und wurden auch selbst sehr von ihm gesegnet. Sie haben aus ihren Fehlern gelernt. Sie sind eine „Quelle der Weisheit“ und wir können uns ihre Erfahrung zunutze machen (Spr. 18:4). Sie kennenzulernen kann sehr glaubensstärkend sein, und wer weiß, was wir alles von ihnen lernen.

#### WIE DU AM MEISTEN VOM BEISPIEL ÄLTERER PROFITIERST

<sup>14</sup> Geh auf Ältere zu und sprich mit ihnen. (**Lies 5. Mose 32:7.**) Auch wenn ihr Augenlicht nachgelassen hat, die Beine nicht mehr so wollen und die Stimme schwächer geworden ist, im Herzen sind sie immer noch jung und sie haben einen „guten Ruf“ bei Jehova (Pred. 7:1). Mach dir bewusst, warum sie für Jehova

---

13. Welchen Platz haben Ältere in Jehovas Organisation?

14. Wozu fordert 5. Mose 32:7 Jüngere auf?



Elisa kam es zugute,  
Zeit mit Elia zu verbringen.  
So tut es auch uns gut, die  
Erlebnisse von langjährigen  
Dienern Jehovas zu hören  
(Siehe Absatz 14, 15)

so kostbar sind. Sei wie Elisa und ehre sie. Er wollte Elia an ihrem letzten gemeinsamen Tag auf keinen Fall von der Seite weichen. Drei Mal sagte er zu ihm: „Ich verlass dich nicht“ (2. Kö. 2:2, 4, 6).

<sup>15</sup> Interessiere dich für Ältere und versuch, etwas über sie zu erfahren (Spr. 1:5; 20:5; 1. Tim. 5:1, 2). Du könntest Fragen stellen wie: „Was hat dich damals überzeugt, die Wahrheit gefunden zu haben?“ „Wie hat dich das, was du erlebt hast, Jehova nähergebracht?“ „Was ist für dich das Geheimnis, wie man im Dienst für Jehova glücklich bleibt?“ (1. Tim. 6:6-8). Und wenn sie dir dann ihre Geschichte erzählen, hör gut zu.

<sup>16</sup> Wenn sich Alt und Jung miteinander unterhalten, profitieren beide Seiten (Röm. 1:12). Dein Vertrauen, dass Jehova für seine treuen Diener sorgt,

wird noch stärker, und dein älterer Gesprächspartner spürt, dass du ihn schätzt. Er wird dir nur zu gern erzählen, wie Jehova ihn gesegnet hat.

<sup>17</sup> Äußere Schönheit ist vergänglich, aber wer loyal zu Jehova hält, wird für ihn mit jedem Jahr schöner (1. Thes. 1:2, 3). Das liegt daran, dass sich treue Ältere über die Jahre von Gottes Geist formen und veredeln ließen. Wenn wir sie besser kennenlernen, sie ehren und von ihnen lernen, werden sie für uns mehr und mehr zu unbezahlbaren Schätzen.

<sup>18</sup> Eine Versammlung wird stärker, wenn Jüngere die Älteren schätzen. Das Gleiche gilt aber auch umgekehrt. Im nächsten Artikel geht es darum, wie Ältere den Jüngeren das Gefühl geben können, geschätzt zu werden.

15. Welche Fragen könnte man Älteren stellen?

16. Wie profitieren Alt und Jung, wenn sie sich miteinander unterhalten?

17. Wieso werden treue Ältere mit den Jahren immer schöner?

18. Worum geht es im nächsten Artikel?

---

## WIE WÜRDEST DU ANTWORTEN?

■ Wieso sind treue Ältere für Jehova kostbare Schätze?

■ Welchen Platz haben Ältere in der Versammlung?

■ Wie profitieren Jüngere davon, Ältere näher kennenzulernen?

**LIED 88**

Lass mich deine  
Wege erkennen

**VORSCHAU**

In unseren Versammlungen gibt es viele junge Männer und Frauen, die sich gern für Jehova einsetzen möchten. Ältere können unabhängig von ihrer Kultur oder ihrem Hintergrund Jüngeren helfen, ihr Potenzial voll auszuschöpfen.

## Die Kraft junger Menschen – ein echter Segen

„Die Herrlichkeit junger Menschen ist  
ihre Kraft“ (SPR. 20:29)

WENN man älter wird, befürchtet man vielleicht, für Jehova nicht mehr so gut einsetzbar zu sein wie früher. Man hat nicht mehr so viel Kraft wie damals, dennoch kann man mit seiner Weisheit und Erfahrung jüngeren Menschen helfen, ihr Potenzial voll auszuschöpfen und mehr Verantwortung zu übernehmen. Ein langjähriger Ältester hat es einmal so ausgedrückt: „Als mir das Alter langsam Grenzen setzte, war ich dankbar, dass befähigte junge Brüder die Arbeit übernehmen konnten.“

<sup>2</sup> Im vorigen Artikel ging es darum, wie Jüngere davon profitieren, Ältere näher kennenzulernen. In diesem Artikel werden wir sehen, dass Eigenschaften wie Demut, Bescheidenheit, Dankbarkeit und Großzügigkeit Älteren helfen können, mit Jüngeren zusammenzuarbeiten, und wie gut sich das auf die ganze Versammlung auswirkt.

**DEMUT**

<sup>3</sup> Um Jüngeren zur Seite stehen zu können, brauchen Ältere Demut. Ein demütiger Mensch achtet andere höher als sich selbst. (**Lies Philipper 2:3, 4.**) Ältere, die diese Eigenschaft mitbringen, wissen, dass es oft mehre-

1. Welches schöne Ziel kann man sich setzen, wenn man älter wird?
2. Worum geht es in diesem Artikel?
3. Wie äußert sich Demut gemäß Philipper 2:3, 4, und wie kommt uns diese Eigenschaft zugute?



Ältere geben ihre Erfahrung großzügig an andere weiter  
(Siehe Absatz 4, 5)



re gute und biblische Wege gibt, an eine Sache heranzugehen. Deshalb erwarten sie nicht, dass alles so gemacht wird, wie sie es immer gemacht haben (Pred. 7:10). Sie haben viel wertvolle Erfahrung an die jüngere Generation weiterzugeben, aber ihnen ist auch bewusst, dass „die Szene dieser Welt wechselt“ und dass man sich manchmal an neue Umstände anpassen muss (1. Kor. 7:31).

<sup>4</sup> Wer demütig ist, erkennt an, dass man im Alter nicht mehr so viel tun kann wie früher. Kreisaufseher zum Beispiel bekommen mit 70 Jahren eine neue Auf-

4. Wieso kann man sagen, dass Kreisaufseher eine ähnliche Einstellung haben wie die Leviten?

gabe. Das ist nicht unbedingt leicht für sie, weil sie sich gern für ihre Brüder eingesetzt haben. Sie haben den Reisedienst geliebt und ihr Herz schlägt immer noch für diese Aufgabe. Aber sie wissen, dass für diesen Dienst die Kraft der Jüngeren gebraucht wird. Sie haben eine ähnliche Einstellung wie die Leviten, die mit 50 Jahren aus dem Dienst an der Stiftshütte ausschieden. Die Freude dieser älteren Leviten hing nicht von einer bestimmten Aufgabe ab. Sie brachten sich bei dem, was sie tun konnten, voll ein und unterstützten die Jüngeren nach besten Kräften (4. Mo. 8:25, 26). Ehemalige Kreisaufseher kümmern sich

zwar nicht mehr um mehrere Versammlungen, aber für ihre neue Versammlung sind sie ein echtes Geschenk.

<sup>5</sup> Dan zum Beispiel war 23 Jahre lang Kreisaufseher. Als er 70 wurde, kamen er und seine Frau Katie in den Sonderpionierdienst. Wie haben sie sich auf die neue Situation eingestellt? Dan sagt, dass er noch nie so eingespannt war. Er hat viele Aufgaben in der Versammlung, hilft Brüdern sich als Dienstamtgehilfen zu eignen und schult andere für den Trolley-Dienst in Ballungszentren und den Predigtendienst im Gefängnis. Ihr lieben Älteren könnt viel für andere tun, ob ihr nun im Vollzeitdienst seid oder nicht. Wie? Passt euch an eure neue Situation an, setzt euch neue Ziele und konzentriert euch auf das, was ihr tun könnt, statt auf das, was euch nicht mehr möglich ist.

### BESCHIEDENHEIT

<sup>6</sup> Ein bescheidener Mensch ist sich seiner Grenzen bewusst (Spr. 11:2). Er passt die Ansprüche, die er an sich stellt, an seine Möglichkeiten an. So bleibt er glücklich und produktiv. Es ist so, wie wenn man einen Berg hinauffährt. Um die Steigung zu schaffen, muss man einen Gang zurückschalten. Man ist dann zwar langsamer, aber kommt immer noch voran. Ganz ähnlich ist es bei einem bescheidenen Menschen. Er weiß, wann es Zeit ist, „einen Gang runterzuschalten“, um im Dienst für Jehova weiter etwas bewirken zu können (Phil. 4:5).

- 
5. Was kann man von Dan und Katie lernen?
  6. Warum ist es klug, bescheiden zu sein, und womit lässt sich das vergleichen?

<sup>7</sup> Barsillai war 80 Jahre alt, als König David ihn einlud, an den Königshof zu kommen. Doch aus Bescheidenheit lehnte Barsillai ab. Er kannte die Grenzen, die ihm sein Alter setzte, und empfahl stattdessen einen jüngeren Mann namens Kimham (2. Sam. 19:35-37). Wie Barsillai geben ältere Männer Jüngeren gern die Chance, Aufgaben zu übernehmen.

<sup>8</sup> Auch David selbst war bescheiden. Er hatte den Herzenswunsch, ein Haus für Jehova zu bauen. Aber Jehova sagte ihm, dass Salomo den Tempel bauen sollte. David akzeptierte Jehovas Entscheidung und tat alles, um das Projekt zu unterstützen (1. Chr. 17:4; 22:5). Er dachte nicht, er sei besser geeignet, weil Salomo noch „jung und unerfahren“ war (1. Chr. 29:1). David wusste, dass für den Erfolg des Projekts nicht Alter oder Erfahrung der Verantwortlichen ausschlaggebend war, sondern der Segen Jehovas. Auch heute bleiben Ältere wie David aktiv, auch wenn sich ihre Rolle ändert. Ihnen ist klar, dass Jehova die Jüngeren, die ihre Arbeit übernehmen, segnen wird.

<sup>9</sup> Kommen wir zu einem Beispiel aus jüngerer Zeit. Shigeo war 30 Jahre alt, als er 1976 ins Zweigkomitee berufen wurde. 2004 wurde er Koordinator des Zweigkomitees. Irgendwann merkte er, dass seine Kräfte nachließen und er für seine Aufgaben immer mehr Zeit brauchte. Er dachte unter Gebet darüber nach, welche Vorteile es hätte, sei-

- 
7. Was tat Barsillai aus Bescheidenheit?
  8. Wie zeigte sich Davids Bescheidenheit, als es um den Tempelbau ging?
  9. Wie bewies Shigeo Bescheidenheit?



König David akzeptierte Gottes Entscheidung, dass sein Sohn den Tempel bauen sollte  
(Siehe Absatz 8)

ne Verantwortung einem jüngeren Bruder zu überlassen. Shigeo ist zwar nicht mehr der Koordinator, aber er steht den anderen im Zweigkomitee mit Rat und Tat zur Seite. Wie Barsillai, König David und Shigeo konzentriert sich jemand, der demütig und bescheiden ist, nicht auf die Unerfahrenheit der Jüngeren, sondern auf ihre Stärken. Er sieht sie nicht als Konkurrenten, sondern als Mitarbeiter (Spr. 20:29).

#### DANKBARKEIT

<sup>10</sup> Ältere betrachten Jüngere als Geschenk von Jehova. Wenn ihre Energie nachlässt, sind sie dankbar, dass es dynamische junge Leute gibt, die bereit und in der Lage sind, für die Versammlung da zu sein.

10. Wie betrachten Ältere die Jüngeren in der Versammlung?

<sup>11</sup> Noomi ist ein herausragendes Beispiel für jemanden, der sich von einem jüngeren Menschen helfen ließ. Zuerst redete sie auf ihre verwitwete Schwiegertochter Ruth ein, sie solle zu ihrem eigenen Volk zurückkehren. Doch als Ruth darauf bestand, sie nach Bethlehem zu begleiten, nahm Noomi ihr liebes Angebot dankbar an (Ruth 1:7, 8, 18). Das war für beide Frauen ein echter Gewinn. **(Lies Ruth 4:13-16.)** Um wie Noomi Hilfe anzunehmen, braucht man natürlich Demut.

<sup>12</sup> Der Apostel Paulus war ebenfalls für Hilfe dankbar. Zum Beispiel freute er sich über das Geschenk, das er von den Philippern erhalten hatte (Phil. 4:16).

11. Wie verdeutlicht Ruth 4:13-16, dass es gut ist, sich von Jüngeren helfen zu lassen?

12. Wie brachte der Apostel Paulus Dankbarkeit zum Ausdruck?

Auch über die Hilfe von Timotheus sprach er voller Dankbarkeit (Phil. 2:19-22). Und als Gefangener auf dem Weg nach Rom dankte er Gott für die Brüder, die ihm entgegenkamen, um ihm Mut zuzusprechen (Apg. 28:15). Paulus war ein dynamischer Mann, der Tausende von Kilometern reiste, um zu predigen und die Versammlungen zu stärken. Doch er war nicht zu stolz, sich von seinen Brüdern und Schwestern helfen zu lassen.

<sup>13</sup> Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, den Jüngeren in der Versammlung seine Dankbarkeit zu zeigen. Wenn sie euch irgendwohin fahren, für euch einkaufen oder sonst wie zur Hand gehen wollen, dann nehmt ihre Hilfe dankbar an. Seht das als Ausdruck der Liebe Jehovas. Vielleicht werdet ihr überrascht sein, was für Freundschaften dadurch entstehen. Interessiert euch auch für die Fortschritte, die eure jungen Freunde in der Wahrheit machen. Lasst sie wissen, wie sehr ihr euch darüber freut, dass sie sich in der Versammlung einbringen möchten. Und seid bereit, ihnen aus eurem Leben zu erzählen. So zeigt ihr Jehova, dass ihr für die Jüngeren, die er zu seiner Organisation hingezogen hat, dankbar seid (Kol. 3:15; Joh. 6:44; 1. Thes. 5:18).

### GROSSZÜGIGKEIT

<sup>14</sup> Kommen wir noch einmal auf König David zurück. Von ihm können wir etwas über eine weitere Eigenschaft lernen,

---

13. Wie können Ältere zeigen, dass sie für die Jüngeren dankbar sind?

14. Wie bewies David Großzügigkeit?

die für Ältere wichtig ist: Großzügigkeit. Er steuerte aus seinem Privatvermögen enorme Summen für den Tempelbau bei (1. Chr. 22:11-16; 29:3, 4). Das tat er, obwohl er wusste, dass man die Ehre für dieses Projekt Salomo zuschreiben würde. Wenn wir nicht mehr die Kraft haben, bei theokratischen Bauprojekten selbst mit anzupacken, können wir sie im Rahmen unserer Möglichkeiten durch Spenden unterstützen. Auch können wir unsere langjährige Erfahrung an Jüngere weitergeben.

<sup>15</sup> Wie bewies der Apostel Paulus Großzügigkeit? Er lud den jungen Timotheus ein, ihn auf seinen Missionsreisen zu begleiten und gab seine Predigt- und Lehrmethoden an ihn weiter (Apg. 16:1-3). Durch diese Schulung wurde Timotheus ein guter Prediger und Lehrer (1. Kor. 4:17). Das, was er von Paulus lernte, gab er wiederum an andere weiter.

<sup>16</sup> Ältere haben keine Angst, sich entbehrlich zu machen, wenn sie Jüngere schulen. Shigeo, von dem schon die Rede war, hat viele Jahre lang jüngere Mitglieder des Zweigkomitees geschult. Ihm ging es darum, das Königreichswerk im Land zu fördern. So stand rechtzeitig ein gut geschulter Bruder zur Verfügung, der ihn als Koordinator ersetzen konnte. Shigeo gibt seine Erfahrung, die er in über 45 Jahren im Zweigkomitee gesammelt hat, immer noch gern an Jüngere weiter. Solche Brüder sind wirklich ein Segen.

---

15. Welches wertvolle Geschenk bekam Timotheus von Paulus?

16. Warum hat Shigeo andere geschult?

<sup>17</sup> Ihr Älteren seid der lebende Beweis, dass es nichts Besseres gibt, als ein Leben in Treue und Integrität zu führen. Durch euer Beispiel beweist ihr, dass es sich lohnt, biblische Grundsätze kennenzulernen und umzusetzen. Ihr wisst, wie man in der Vergangenheit vorgegangen ist, seht aber auch, dass es gut ist, sich an neue Umstände anzupassen. Auch diejenigen von euch, die noch nicht lange getauft sind, haben anderen viel zu geben. Ihr könnt ihnen erzählen, wie schön es ist, Jehova noch im Alter kennenlernen zu dürfen. Jüngere freuen sich, von euch zu erfahren, was das Leben euch gelehrt hat. Wenn ihr euch das „Geben zur Gewohnheit“ macht und euren reichen Erfahrungsschatz gerne teilt, wird Jehova euch dafür belohnen. **(Lies Lukas 6:38.)**

17. Was können Ältere anderen geben? (Lukas 6:38).

<sup>18</sup> Wenn ihr Älteren auf Jüngere zugeht, haben beide Seiten etwas davon (Röm. 1:12). Jeder kann etwas Wertvolles geben, das der andere nicht hat. Ältere besitzen Weisheit und Erfahrung, Jüngere Energie und Kraft. Arbeiten Jung und Alt als Freunde zusammen, dann macht das unserem Vater im Himmel Ehre und tut der ganzen Versammlung gut.

18. Wie können Jung und Alt voneinander profitieren?

**BILDBESCHREIBUNG Seite 9:** Als ein Kreislaufseher 70 wurde, bekamen er und seine Frau eine neue Aufgabe. Durch ihre jahrelange Erfahrung können sie in ihrer neuen Versammlung andere schulen.

---

## WIE KOMMEN ÄLTEREN BEI DER SCHULUNG JÜNGERER FOLGENDE EIGENSCHAFTEN ZUGUTE?

- Demut und Bescheidenheit
- Dankbarkeit
- Großzügigkeit

**LIED 24**

Kommt zum  
Berg Jehovas

**VORSCHAU**

Dieser Artikel enthält ein aktualisiertes Verständnis von Haggai 2:7. Auch werden wir sehen, welchen Anteil wir an dem großartigen Werk haben können, das alle Völker erschüttert. Außerdem erfahren wir, dass diese Erschütterung sowohl positive als auch negative Reaktionen hervorruft.

## „Ich werde alle Völker erschüttern“

*„Ich werde alle Völker erschüttern und das Wertvolle aus allen Völkern wird hereinkommen“ (HAG. 2:7)*

„INNERHALB von Minuten stürzten die Geschäfte und alten Gebäude wie Kartenhäuser ein.“ „Überall herrschte Panik ... Viele Leute haben gesagt, es hätte ungefähr zwei Minuten gedauert. Aber mir kam es vor wie eine Ewigkeit.“ Diese Kommentare stammen von Überlebenden eines Erdbebens, das 2015 Nepal erschütterte. Wer so etwas Traumatisches erlebt, wird es nicht so leicht vergessen.

<sup>2</sup> Wir erleben gerade eine Erschütterung ganz anderer Art. Sie betrifft nicht nur eine Stadt oder ein Land, sondern alle Völker und ist schon seit Jahrzehnten im Gang. Diese Erschütterung wurde von dem Propheten Haggai angekündigt. Er schrieb: „Das sagt Jehova, der Herr der Heere: ‚Noch einmal – es dauert nicht mehr lange – und ich werde den Himmel und die Erde und das Meer und das trockene Land erschüttern‘“ (Hag. 2:6).

<sup>3</sup> Die von Haggai beschriebene Erschütterung ist nicht wie ein buchstäbliches Erdbeben, das einfach nur Zerstörung verursacht. Im Gegenteil, sie bewirkt etwas Gutes. Jehova selbst sagt: „Ich werde alle Völker erschüttern und das Wertvolle aus allen Völkern wird hereinkommen. Ich werde dieses Haus mit Herrlichkeit füllen“ (Hag. 2:7). Wie erfüllte sich das zur Zeit Haggais? Was bedeutet es für uns heute? Und welchen Anteil haben wir an der Erschütterung der Völker? Darum geht es im Artikel.

1, 2. Was für eine Erschütterung wurde für unsere Zeit angekündigt?

3. Wie unterscheidet sich die Erschütterung aus der Prophezeiung Haggais von einem buchstäblichen Erdbeben?

## EINE MOTIVIERENDE BOTSCHAFT ZUR ZEIT HAGGAI

<sup>4</sup> Der Prophet Haggai erhielt einen wichtigen Auftrag von Jehova. Vor welchem Hintergrund geschah das? Haggai gehörte wahrscheinlich zu denen, die im Jahr 537 v.u.Z. aus der Babylonischen Gefangenschaft nach Jerusalem zurückkehrten. Am Ziel angekommen, fingen sie schon bald damit an, das Fundament des Tempels zu legen (Esra 3:8, 10). Aber dann entstand eine traurige Situation. Sie verloren den Mut, weil ihnen Widerstand geleistet wurde, und stellten die Bauarbeiten ein (Esra 4:4; Hag. 1:1, 2). Deswegen wurde Haggai im Jahr 520 v.u.Z. beauftragt, ihren Eifer für den Tempelbau neu anzufachen (Esra 6:14, 15).\*

<sup>5</sup> Haggais Botschaft sollte das Vertrauen auf Jehova stärken. Furchtlos sagte der Prophet zu den entmutigten Juden: „Ihr alle, Volk des Landes, seid stark“, erklärt Jehova, „und arbeitet.“ „Denn ich stehe euch bei“, erklärt Jehova, der Herr der Heere“ (Hag. 2:4). Die Formulierung „Jehova, der Herr der Heere“, muss ihnen Zuversicht gegeben haben. Jehova befiehlt ein riesiges Heer von Engeln. Deshalb konnten die Juden nur erfolgreich sein, wenn sie sich auf ihn verließen.

<sup>6</sup> Jehova übermittelte Haggai eine Botschaft, die eine Erschütterung aller Völker beschrieb. Dadurch sicherte er den mutlosen Tempelarbeitern zu, dass er Per-

---

\* Haggais Mission war erfolgreich, denn der Tempel war im Jahr 515 v.u.Z. fertig.

4. Wieso beauftragte Jehova den Propheten Haggai?
5. Warum muss die Botschaft Haggais den Juden Zuversicht gegeben haben?
6. Was sollte die Erschütterung, die Haggai ankündigte, bewirken?

sien erschüttern würde – die damalige Weltmacht, zu der viele Völker gehörten. Was würde das Erschüttern bewirken? Zunächst könnte Gottes Volk den Tempel fertigstellen. Dann würden sogar Nichtjuden zu dem wieder aufgebauten Tempel kommen, um Jehova anzubeten. Diese Botschaft muss ein großer Ansporn für das Volk gewesen sein (Sach. 8:9).

## EIN WELTERSCHÜTTERNDES WERK HEUTE

<sup>7</sup> Was bedeutet Haggais Prophezeiung für uns? Auch heute erschüttert Jehova alle Völker, und diesmal sind wir beteiligt. 1914 hat er Jesus Christus als König seines himmlischen Königreiches eingesetzt (Ps. 2:6). Die Errichtung dieses Königreiches war eine schlechte Nachricht für die Regierungen dieser Welt. „Die festgelegten Zeiten der anderen Völker“ – die Zeit, in der es keinen Herrscher gab, der Jehova direkt repräsentierte – waren abgelaufen (Luk. 21:24). Deshalb hat Gottes Volk besonders seit 1919 das Königreich als einzige Hoffnung der Menschheit bekannt gemacht. Die „gute Botschaft vom Königreich“ hat die ganze Welt erschüttert (Mat. 24:14).

<sup>8</sup> Welche Reaktionen hat diese Botschaft ausgelöst? Die meisten Menschen haben sie abgelehnt. (**Lies Psalm 2:1-3.**) Die Nationen sind in Aufruhr. Sie wollen den von Jehova eingesetzten Herrscher nicht anerkennen. In ihren Augen ist die Botschaft vom Königreich, die wir predigen, keine „gute Botschaft“. Manche Regierungen haben das Predigtwerk sogar verboten. Obwohl viele Politiker behaupten, an

7. An welchem welterschütternden Werk sind wir heute beteiligt?
8. Wie reagieren gemäß Psalm 2:1-3 die meisten Menschen auf unsere Botschaft?



## HAGGAI 2:7

Gott zu glauben, möchten sie ihre Macht nicht aufgeben. Wie schon zur Zeit Jesu leisten Machthaber dem Gesalbten Jehovas Widerstand, indem sie seine treuen Nachfolger angreifen (Apg. 4:25-28).

<sup>9</sup> Wie reagiert Jehova auf die ablehnende Haltung der Nationen? Psalm 2:10-12 gibt die Antwort: „Deshalb zeigt euch einsichtig, ihr Könige. Lasst euch korrigieren, ihr Richter der Erde. Dient Jehova voll Ehrfurcht und jubelt mit Zittern. Ehrt den Sohn, sonst wird Gott zornig und ihr werdet von eurem Lebensweg entfernt, denn schnell flammt sein Zorn auf. Glückliche sind alle, die bei ihm Schutz suchen.“ Liebevollerweise lässt Jehova für diese Gegner ein Zeitfenster offen. Noch können sie ihre Meinung ändern und sein Königreich anerkennen. Doch die Zeit läuft ab. Wir leben in den „letzten Tagen“ dieses Weltsystems (2. Tim. 3:1; Jes. 61:2). Noch nie war es so dringend, die Wahrheit zu erfahren und die richtige Entscheidung zu treffen.

9. Wie reagiert Jehova auf die ablehnende Haltung der Nationen?

## EINE POSITIVE REAKTION

<sup>10</sup> Auf manche hat die von Haggai angekündigte Erschütterung eine positive Wirkung: „Das Wertvolle [aufrichtige Menschen] aus allen Völkern wird hereinkommen“, um Jehova anzubeten.\* (**Lies Haggai 2:7-9.**) Die Propheten Jesaja und Micha sagten für die „letzten Tage“ eine ähnliche Entwicklung voraus (Jes. 2:2-4, Fn.; Mi. 4:1, 2, Fn.).

<sup>11</sup> Ken, der in der Weltzentrale von Jehovas Zeugen eingesetzt ist, kann sich noch gut erinnern, welche Wirkung diese welterschütternde Botschaft vor etwa 40 Jahren auf ihn hatte. Er erzählt: „Als ich die Wahrheit aus Gottes Wort kennenlernte, war ich froh zu erfahren, dass wir in den letzten

\* Hierbei handelt es sich um ein aktualisiertes Verständnis. Zuvor haben wir gesagt, dass es nicht das Erschüttern aller Völker ist, was aufrichtige Menschen veranlasst, Jehova zu dienen. Siehe „Fragen von Lesern“ im *Wachturm*, 15. Mai 2006.

10. Welche positive Reaktion wird in Haggai 2:7-9 beschrieben?

11. Wie reagierte ein Bruder, als er zum ersten Mal von Gottes Königreich hörte?



Bringst du dich bei dem welterschütternden Werk, das heute im Gang ist, voll ein? (Siehe Absatz 7, 8)



## HAGGAI 2:20-22

Tagen dieses Weltsystems leben. Mir war klar: Um Gottes Anerkennung zu haben und ewiges Leben zu bekommen, musste ich aus dieser instabilen Welt fliehen und mich entschlossen auf Jehovas Seite stellen. Ich hab gebetet und sofort etwas unternommen. Ich hab die Welt hinter mir gelassen und bei Gottes Königreich Schutz gesucht, das durch nichts erschüttert werden kann.“

<sup>12</sup> Jehova hat sein Volk eindeutig gesegnet. In den letzten Tagen dieses Weltsystems ist die Zahl seiner Anbeter enorm gewachsen. 1914 waren es nur ein paar Tausend. Jetzt sind wir über acht Millionen aktive Anbeter Jehovas, und Millionen mehr feiern mit uns jedes Jahr das Gedächtnismahl. So haben sich die irdischen Vorhöfe von Jehovas geistigem Tempel – seiner Einrichtung für die wahre Anbetung – mit dem „Wertvollen aus allen Völkern“ gefüllt. Jehovas Name wird auch dadurch verherrlicht, dass diese Menschen etwas an ihrem

12. Wie hat sich Jehovas geistiger Tempel in unserer Zeit mit Herrlichkeit gefüllt?

Leben geändert und die neue Persönlichkeit angezogen haben (Eph. 4:22-24).

<sup>13</sup> Durch diese spannende Entwicklung haben sich noch andere Prophezeiungen erfüllt, zum Beispiel die in Jesaja 60:22: „Der Kleine wird zu 1000 werden und der Unbedeutende zu einer mächtigen Nation. Ich selbst, Jehova, werde es beschleunigen zu seiner eigenen Zeit.“ Durch den Zustrom von Anbetern Jehovas, dem „Wertvollen aus allen Völkern“, wird etwas Großartiges ermöglicht. Diese Menschen sind nicht nur bereit, die „gute Botschaft vom Königreich“ bekannt zu machen. Sie bringen auch die verschiedensten Fähigkeiten und Talente mit. So hat Gottes Volk Zugriff auf die „Milch der Völker“, wie Jesaja es ausdrückte (Jes. 60:5, 16). Mit der Unterstützung dieser kostbaren Männer und Frauen wird in 240 Ländern und Territorien gepredigt und in über 1000 Sprachen Literatur hergestellt.

13. Welche anderen Prophezeiungen haben sich durch den Zustrom von Anbetern Jehovas erfüllt? (Siehe Titelbild.)

## EINE ZEIT, SICH ZU ENTSCHEIDEN

<sup>14</sup> Das Erschüttern der Völker in der heutigen Zeit des Endes zwingt die Menschen zu einer Entscheidung. Werden sie Gottes Königreich unterstützen oder ihr Vertrauen auf die Regierungen der Welt setzen? Dieser Frage muss sich jeder stellen. Jehovas Zeugen halten sich zwar an die staatlichen Gesetze, aber in politischen Fragen bleiben sie völlig neutral (Röm. 13:1-7). Für sie steht fest, dass nur Gottes Königreich die Probleme der Menschheit lösen kann. Und dieses Königreich ist kein Teil dieser Welt (Joh. 18:36, 37).

<sup>15</sup> Aus der Offenbarung geht hervor, dass die Loyalität des Volkes Gottes in der Zeit des Endes auf die Probe gestellt wird, was für uns weiterhin enormen Druck mit sich bringen wird. Die politischen Mächte dieser Welt verlangen, dass wir sie sozusagen anbeten, und wer ihnen die Unterstützung verweigert, muss mit Verfolgung rechnen (Offb. 13:12, 15). Sie üben auf alle Menschen Druck aus, „auf die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven: Sie sollen auf der rechten Hand oder auf der Stirn ein Kennzeichen erhalten“ (Offb. 13:16). In alter Zeit bekamen Sklaven als Zeichen dafür, wem sie gehörten, ein Brandmal. Auch in unserer Zeit wird von allen verlangt, gewissermaßen ein Kennzeichen auf der Hand oder der Stirn zu tragen. Die Menschen lassen durch ihre Taten und Gedanken erkennen, dass sie zum politischen System gehören und es unterstützen.

---

14. Welche Entscheidung müssen die Menschen heute treffen?

15. Welche große Loyalitätsprüfung wird in der Offenbarung beschrieben?

<sup>16</sup> Werden wir uns dieses Kennzeichen aufdrücken lassen und die politischen Mächte unterstützen? Wer sich weigert, muss mit Schwierigkeiten rechnen und bringt sich in Gefahr. Dazu heißt es in der Offenbarung: „Niemand darf kaufen oder verkaufen, es sei denn, er hat das Kennzeichen“ (Offb. 13:17). Wir wissen jedoch, wie Gott mit denen verfahren wird, die das in Offenbarung 14:9, 10 erwähnte Kennzeichen tragen. Wir lehnen dieses Kennzeichen ab und schreiben sozusagen auf unsere Hand: „Ich gehöre Jehova“ (Jes. 44:5). Jetzt ist die Zeit sicherzustellen, dass unsere Treue zu Jehova unerschütterlich ist. Dann wird Jehova gern bestätigen, dass wir ihm gehören.

## EINE LETZTE ERSCHÜTTERUNG

<sup>17</sup> Jehova hat in den letzten Tagen dieses Weltsystems große Geduld bewiesen, denn er möchte nicht, dass irgendjemand vernichtet wird (2. Pet. 3:9). Er gibt jedem die Gelegenheit, zu bereuen und die richtige Entscheidung zu treffen. Aber seine Geduld hat Grenzen. Wer diese Chance nicht nutzt, wird sich in einer ähnlichen Lage befinden wie der Pharao zur Zeit von Moses. Jehova sagte zu ihm: „Ich hätte jetzt schon meine Hand ausstrecken können, um dich und dein Volk mit einer verheerenden Plage zu schlagen, und du wärest auf der Erde ausgelöscht worden. Doch aus diesem Grund habe ich dich am Leben gelassen: um dir meine Macht zu zeigen und damit mein Name auf der ganzen Erde bekannt gemacht wird“ (2. Mo. 9:15, 16). Letztlich werden alle Völker erkennen müssen, dass

---

16. Warum ist jetzt die Zeit, unsere Treue zu Jehova zu stärken?

17. Was dürfen wir nicht vergessen, wenn es um Jehovas Geduld geht?

Jehova der wahre Gott ist (Hes. 38:23). Wie wird das geschehen?

<sup>18</sup> Sehen wir uns nun **Haggai 2:6, 20-22** an. (**Lies.**) Jahrhunderte später machte der Apostel Paulus unter Inspiration deutlich, dass diese Worte eine künftige Erfüllung haben. Er schrieb: „Jetzt ... hat er versprochen: ‚Noch einmal werde ich erschüttern – nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel.‘ Der Ausdruck ‚noch einmal‘ zeigt, dass das, was erschüttert wird – also das, was gemacht wurde – beseitigt wird, damit das, was nicht erschüttert werden kann, bestehen bleibt“ (Heb. 12:26, 27). Im Unterschied zu der Erschütterung aus Haggai 2:7 wird diese Erschütterung ewige Vernichtung für diejenigen bedeuten, die sich wie der Pharao weigern, Jehovas Herrscherrecht anzuerkennen.

<sup>19</sup> Was wird nicht erschüttert oder beseitigt? Paulus schreibt weiter: „Da wir also ein Königreich bekommen sollen, das nicht erschüttert werden kann, mögen wir weiter unverdiente Güte bekommen, durch die wir auf annehmbare Weise für Gott heiligen Dienst tun können – mit Gottesfurcht und Respekt“ (Heb. 12:28).

---

18. (a) Welche andere Art Erschütterung wird in Haggai 2:6, 20-22 beschrieben? (b) Woher wissen wir, dass Haggais Worte eine künftige Erfüllung haben?

19. Was wird nicht erschüttert werden, und woher wissen wir das?

Wenn sich nach der letzten großen Erschütterung der Staub gelegt hat, wird nur noch Gottes Königreich übrig sein. Es kann durch nichts erschüttert werden (Ps. 110:5, 6; Dan. 2:44).

<sup>20</sup> Es gilt, keine Zeit zu verlieren! Die Menschen müssen sich entscheiden: Wollen sie weiter dieses Weltsystem unterstützen und damit auf einem Lebensweg bleiben, der in die Vernichtung führt? Oder wollen sie ihr Leben nach dem Willen Gottes ausrichten und damit dem ewigen Leben entgegengehen? (Heb. 12:25). Durch unser Predigtwerk können wir ihnen helfen, diese wichtige Entscheidung zu treffen. Wir hoffen, dass so noch viele Menschen für Gottes Königreich Stellung beziehen. Vergessen wir nicht, was unser Herr Jesus sagte: „Die gute Botschaft vom Königreich wird auf der ganzen bewohnten Erde bekannt gemacht werden als Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen“ (Mat. 24:14).

---

20. Welche Entscheidung müssen die Menschen treffen, und wie können wir ihnen dabei helfen?

---

**BILDBESCHREIBUNG Seite 16:** Haggai fachte den Eifer der Juden für den Tempelbau neu an; in unserer Zeit hat Gottes Volk die Botschaft vom Königreich eifrig bekannt gemacht. **Seite 17:** Ein Ehepaar predigt eine welterschütternde Botschaft. Sie kündigen eine letzte Erschütterung an.

---

## WAS HABEN WIR ÜBER DIE ERSCHÜTTERUNG DER VÖLKER GELERNT?

■ Psalm 2:1-3

■ Haggai 2:7-9

■ Haggai 2:20-22

**LIED 3**

Unser Fels, unser Gott,  
unsre Zuversicht

**VORSCHAU**

Wir dürfen zu einer liebevollen Familie von Brüdern und Schwestern gehören. Und wir alle wollen das Band der Liebe, das uns miteinander verbindet, stärken. Das gelingt uns, wenn wir uns an der Liebe unseres Vaters, seines Sohnes Jesus und unserer Brüder und Schwestern ein Beispiel nehmen.

## Halte dich eng an Jehova und seine Familie

„Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater“ (JOH. 20:17)

ZUR Familie Jehovas gehören Jesus, der „Erstgeborene der gesamten Schöpfung“, und unzählige Engel (Kol. 1:15; Ps. 103:20). Und als Jesus auf der Erde war, machte er deutlich, dass auch treue Menschen Jehova als ihren Vater betrachten dürfen. Im Gespräch mit seinen Jüngern bezeichnete er Jehova als „meinen Vater und euren Vater“ (Joh. 20:17). Durch unsere Hingabe und Taufe werden wir außerdem Teil einer liebevollen Familie von Brüdern und Schwestern (Mar. 10:29, 30).

<sup>2</sup> Manchen fällt es schwer, Jehova als lieben Vater zu sehen. Andere wissen nicht so recht, wie sie ihren Brüdern und Schwestern Liebe zeigen sollen. Wir werden sehen, wie Jesus uns hilft, Jehova als liebevollen Vater zu betrachten, zu dem wir eine enge Bindung aufbauen können. Außerdem geht es in diesem Artikel darum, wie wir im Umgang mit unseren Brüdern und Schwestern Jehova nachahmen können.

### JEHOVA MÖCHTE DIR NAH SEIN

<sup>3</sup> Jehova ist ein liebevoller Vater. Jesus möchte, dass wir ihn so sehen, wie er ihn sieht: als einen warmherzigen, zugänglichen Vater, nicht als unnahbare Autoritätsperson. Das zeigte sich, als er seinen Jüngern beibrachte, wie sie beten sollen. Er begann das Mustergebet mit den Worten: „Unser Vater“ (Mat. 6:9). Jesus hätte uns auch auffordern können, Jehova mit „Allmächtiger“, „Schöpfer“ oder „König der Ewigkeit“ anzusprechen, was alles passende bibli-

1. Wie dürfen treue Menschen Jehova nennen?
2. Worum geht es in diesem Artikel?
3. Warum bringt uns das Mustergebet Jehova näher?

sche Bezeichnungen sind (1. Mo. 49:25; Jes. 40:28; 1. Tim. 1:17). Doch er wählte die herzliche Anrede „Vater“.

<sup>4</sup> Fällt es dir schwer, Jehova als lieben Vater zu sehen? Einigen von uns geht es so. Es kann sein, dass uns die Vorstellung von einem lieben Vater fremd ist, weil wir als Kind keine Geborgenheit erfahren haben. Jehova versteht voll und ganz, wie wir uns fühlen, und er möchte uns nah sein. Deshalb fordert uns die Bibel auf: „Kommt Gott näher und er wird euch näherkommen“ (Jak. 4:8). Jehova liebt uns und möchte für uns der beste Vater sein, den man sich nur denken kann.

<sup>5</sup> Jesus kann uns helfen, Jehova näherzukommen. Er kennt ihn so gut und spiegelt seine Eigenschaften so perfekt wider, dass er sagen konnte: „Wer mich gesehen hat, hat auch den Vater gesehen“ (Joh.

4. Woher wissen wir, dass Jehova uns nah sein möchte?

5. Wieso kann Jesus uns gemäß Lukas 10:22 helfen, Jehova näherzukommen?

14:9). Jesus ist für uns wie ein großer Bruder, von dem wir lernen können, unseren Vater zu respektieren und auf ihn zu hören. Wir erfahren von ihm, was Jehova missfällt und worüber er sich freut. Aber vor allem vermittelt er uns ein Bild davon, wie freundlich und liebevoll Jehova ist. **(Lies Lukas 10:22.)** Gehen wir nun näher darauf ein.

<sup>6</sup> **Jehova hört seinen Kindern zu.** Das tat er auch bei seinem erstgeborenen Sohn. Als Jesus auf der Erde war, hörte Jehova bestimmt viele Gebete von ihm (Luk. 5:16). Er hörte zu, als Jesus vor wichtigen Entscheidungen zu ihm betete, zum Beispiel bei der Auswahl der zwölf Apostel (Luk. 6:12, 13). Auch als Jesus unter großem Druck zu ihm betete, hörte er zu. Kurz bevor Jesus verraten wurde, sah er eine schwere Prüfung auf sich zukommen und betete inbrünstig zu seinem Vater. Jehova hörte seinem geliebten Sohn

6. Bei welchen Gelegenheiten hat Jehova Jesus zugehört?



Als liebevoller Vater stärkte Jehova seinen Sohn durch einen Engel (Siehe Absatz 6)

nicht nur zu, sondern schickte auch einen Engel, um ihn zu stärken (Luk. 22:41-44).

<sup>7</sup> Jehova hört den Gebeten seiner Diener noch immer zu. Und er erhört sie zur richtigen Zeit und auf die bestmögliche Weise (Ps. 116:1, 2). Genau das hat eine Schwester in Indien erlebt. Sie hatte mit schweren emotionalen Problemen zu kämpfen und betete deshalb intensiv zu Jehova. Sie schreibt: „Die JW Broadcasting®-Sendung von Mai 2019 über Ängste und Sorgen war wie für mich gemacht. Es war die Antwort auf meine Gebete.“

<sup>8</sup> Jehova liebt uns und ist für uns da, genauso wie er Jesus liebt und ihm bei seiner schwierigen Aufgabe hier auf der Erde zur Seite stand (Joh. 5:20). Er sorgte für alles, was Jesus brauchte, um körperlich, emotional und im Glauben stark zu bleiben. Auch ließ er ihn immer wieder wissen, dass er ihn liebt und sich über ihn freut (Mat. 3:16, 17). Jesus fühlte sich nie allein, weil er wusste, dass er immer auf seinen lieben himmlischen Vater zählen konnte (Joh. 8:16).

<sup>9</sup> Wie Jesus hat jeder von uns Jehovas Liebe schon oft verspürt. Jehova hat uns zu sich gezogen und uns in eine liebevolle, geeinte Familie aufgenommen, die uns glücklich macht und in schweren Zeiten für uns da ist (Joh. 6:44). Außerdem stellt er kontinuierlich geistige Nahrung zur Verfügung. Und er hilft uns sogar, für unseren Lebensunterhalt zu sorgen (Mat. 6:31, 32). Je mehr wir über Jehovas Liebe nachdenken, desto mehr gewinnen wir ihn lieb.

---

7. Wie berührt es dich zu wissen, dass Jehova deinen Gebeten zuhört?

8. Wie zeigte Jehova Jesus seine Liebe?

9. Woran sehen wir, dass Jehova uns liebt?

## BEHANDLE DEINE BRÜDER UND SCHWESTERN SO, WIE JEHOVA ES TUT

<sup>10</sup> Jehova liebt unsere Brüder und Schwestern. Uns fällt es allerdings nicht immer so leicht, für sie Liebe zu empfinden und sie ihnen zu zeigen. Schließlich kommen wir aus verschiedenen Kulturkreisen und sind unterschiedlich aufgewachsen. Und wir alle machen Fehler, die andere verärgern oder enttäuschen. Dennoch können wir alle zu einer liebevollen Familienatmosphäre beitragen. Wie? Indem wir uns daran orientieren, wie Jehova unseren Brüdern und Schwestern Liebe zeigt (Eph. 5:1, 2; 1. Joh. 4:19). Sehen wir uns an, was wir uns von Jehova abschauen können.

<sup>11</sup> *Jehova hat „inniges Mitgefühl“* (Luk. 1:78). Einen mitfühlenden Menschen lässt es nicht kalt, wenn er andere leiden sieht. Er will helfen und trösten. Jesus spiegelte durch die Art, wie er andere behandelte, Jehovas Empfindungen wider (Joh. 5:19). Als er einmal eine Menschenmenge sah, „empfand er tiefes Mitgefühl, denn sie waren wie geschundene und herumgestoßene Schafe, die keinen Hirten haben“ (Mat. 9:36). Jesus empfand aber nicht nur Mitgefühl, er unternahm auch etwas. Er heilte die Kranken und gab denen, die sich abplagten und belastet waren, neue Kraft (Mat. 11:28-30; 14:14).

<sup>12</sup> Um unseren Brüdern und Schwestern Mitgefühl zeigen zu können, müssen wir wissen, vor welchen Herausforderungen sie stehen. Vielleicht gibt es da eine

---

10. Was können wir daraus lernen, wie Jehova mit unseren Brüdern und Schwestern umgeht?

11. Wie spiegelte Jesus das „innige Mitgefühl“ Jehovas wider?

12. Wie können wir Mitgefühl zeigen?



Durch Mitgefühl  
und Großzügigkeit  
können wir Jehova  
nachahmen  
(Siehe Absatz 12-14)

Schwester, die schwer krank ist. Sie beklagt sich zwar nie, aber wahrscheinlich würde sie sich über ein bisschen praktische Hilfe freuen. Wie schafft sie es, sich um ihre Familie zu kümmern? Wäre es für sie eine Erleichterung, wenn wir mal für sie kochen oder ihr beim Saubermachen helfen? Oder der Bruder, der arbeitslos geworden ist. Würde ihm ein kleines anonymes Geldgeschenk über die Runden helfen, bis er wieder Arbeit hat?

<sup>13</sup> **Jehova ist großzügig** (Mat. 5:45). Ergreifen wir wie er die Initiative und zeigen wir unseren Brüdern und Schwestern nicht erst dann Mitgefühl, wenn sie uns um Hilfe bitten. Jehova lässt jeden Tag die Sonne aufgehen, ohne dass wir ihn darum bitten müssen. Und sie scheint für jeden, nicht nur für die Dankbaren. Siehst du an Jehovas Fürsorge seine Liebe zu uns? Wir können wirklich dankbar sein, dass Jehova so großzügig ist.

13, 14. Wie können wir uns an Jehovas Großzügigkeit ein Beispiel nehmen?

<sup>14</sup> Viele unserer Brüder und Schwestern nehmen sich an Jehovas Großzügigkeit ein Beispiel. 2013 richtete der Supertai-fun Haiyan auf den Philippinen immense Schäden an. Etliche Brüder und Schwestern verloren ihr Zuhause und ihren ganzen Besitz. Doch ihre internationale Familie wurde sofort aktiv. Viele spendeten Geld oder beteiligten sich an den gewaltigen Aufräumarbeiten. So konnten in weniger als einem Jahr fast 750 Häuser repariert oder wiederaufgebaut werden. Auch während der Covid-19-Pandemie haben sich Jehovas Zeugen sehr füreinander eingesetzt. Wenn wir in Notsituationen sofort zur Stelle sind, zeigen wir unseren Brüdern und Schwestern, dass wir sie lieben.

<sup>15</sup> **Jehova ist barmherzig und vergibt gern. (Lies Lukas 6:36.)** Das erleben wir jeden Tag (Ps. 103:10-14). Auch Jesus war barmherzig und verzieh seinen

15, 16. Wie können wir gemäß Lukas 6:36 unseren Vater Jehova nachahmen?

Jüngern bereitwillig, obwohl sie immer wieder Fehler machten. Er opferte sogar sein Leben, damit unsere Sünden vergeben werden können (1. Joh. 2:1, 2). Fühlst du dich nicht auch zu Jehova und Jesus hingezogen, weil sie so barmherzig sind?

<sup>16</sup> Wenn wir einander großzügig vergeben, bleibt unsere Familie von Glaubensbrüdern in Liebe miteinander verbunden (Eph. 4:32). Manchmal kann Vergeben allerdings sehr schwer sein und man muss sich wirklich anstrengen. Eine Schwester fand den *Wachtturm*-Artikel „Vergebt einander bereitwillig“\* sehr hilfreich. Sie schreibt: „Dieser Artikel hat mir eine ganz andere Sichtweise eröffnet, eine viel positivere. Dort stand, dass Vergeben nicht heißt, verkehrtes Verhalten zu billigen oder den angerichteten Schaden herunterzuspielen. Vergeben bedeutet vielmehr, negative Gefühle loszulassen und sich seinen Herzensfrieden zu bewahren.“ Großzügig zu vergeben ist ein Zeichen

\* Siehe *Wachtturm*, 15. November 2012, S. 26-30.

von Liebe und wir ahmen damit unseren Vater Jehova nach.

### SCHÄTZE DEINEN PLATZ IN JEHOVAS FAMILIE

<sup>17</sup> Wir können uns so glücklich schätzen, zu einer liebevollen, internationalen Familie zu gehören. Und wir wünschen uns, dass sich uns so viele wie möglich in der Anbetung Jehovas anschließen. Deshalb möchten wir alles vermeiden, was ein schlechtes Licht auf unseren himmlischen Vater oder sein Volk werfen könnte. Wir wollen uns so verhalten, dass sich Menschen von der guten Botschaft angezogen fühlen. **(Lies Matthäus 5:16.)**

<sup>18</sup> Es kann sein, dass wir kritisiert oder sogar verfolgt werden, weil wir tun, was unser himmlischer Vater möchte. Deshalb kann es uns Angst machen, über unseren Glauben zu sprechen. Was dann? Wir

17. Wie können wir gemäß Matthäus 5:16 unserem himmlischen Vater Ehre machen?

18. Was kann uns helfen, furchtlos über unseren Glauben zu sprechen?

Auch unsere Kleinen  
zeigen anderen Liebe  
(Siehe Absatz 17)



können auf die Hilfe Jehovas und seines Sohnes zählen. Jesus versicherte seinen Jüngern, dass sie sich keine Sorgen zu machen brauchen, wie oder was sie reden sollen. Warum nicht? Er erklärte: „In dieser Stunde wird euch eingegeben, was ihr sagen sollt, denn ihr redet dann nicht allein, sondern der Geist eures Vaters redet durch euch“ (Mat. 10:19, 20).

<sup>19</sup> Robert hatte gerade erst begonnen, die Bibel zu studieren, und wusste noch nicht viel, als er vor einem südafrikanischen Militärgericht erscheinen musste. Mutig erklärte er dem Gericht, dass er neutral bleiben will, weil er seine Brüder liebt. Er schätzte seinen Platz in Jehovas Familie wirklich sehr. „Wer sind denn Ihre Brüder?“, fragte der Richter plötzlich. Mit dieser Frage hatte Robert nicht gerechnet, aber ihm fiel sofort der Tagestext ein. Es war Matthäus 12:50: „Wer das tut, was mein Vater im Himmel möchte, der ist mein Bruder, meine Schwester und meine Mutter.“ Obwohl Robert noch nicht viel Bibelwissen hatte, half ihm Jehovas Geist, diese und eine ganze Reihe anderer unerwarteter Fragen zu beantworten. **Wie stolz muss Jehova auf ihn gewesen sein!**

19. Welches Beispiel zeigt, dass man mutig für seinen Glauben eintreten kann?

Und er ist bestimmt auch stolz auf uns, wenn wir in schwierigen Situationen mutig für unseren Glauben eintreten.

<sup>20</sup> Vergessen wir nie, wie schön es ist, zu Jehovas liebevoller Familie zu gehören. Wir haben den besten Vater, den man sich nur vorstellen kann, und viele Brüder und Schwestern, die uns lieben. Nehmen wir das nie für selbstverständlich! Satan und seine hasserfüllten Anhänger wollen in uns Zweifel an Jehovas Liebe säen und unsere Einheit zerstören. Doch Jesus hat unseren Vater darum gebeten, über uns zu wachen, damit unsere Familie vereint bleibt. **(Lies Johannes 17:11, 15.)** Jehova erhört dieses Gebet. Zweifeln wir wie Jesus nie an der Liebe und Unterstützung unseres himmlischen Vaters. Und seien wir entschlossen, uns immer eng an Jehova und seine Familie zu halten.

20. Wozu bist du entschlossen? (Johannes 17:11, 15).

**BILDBESCHREIBUNG Seite 21:** Jehova sandte einen Engel, um Jesus im Garten Gethsemane zu stärken. **Seite 23:** Während der Covid-19-Pandemie haben viele mitgeholfen, Lebensmittelpakete zusammenzustellen und zu verteilen. **Seite 24:** Eine Mutter hilft ihrer Tochter, ein Bild für einen Bruder im Gefängnis zu malen.

## WIE WÜRDEST DU ANTWORTEN?

- Woran siehst du, dass Jehova ein liebevoller Vater ist?
- Wie können wir unseren Brüdern und Schwestern Liebe zeigen?
- Wie können wir beweisen, dass wir es schätzen, zu Jehovas Familie zu gehören?

**LIED 102**

„Den Schwachen  
beistehen“

**VORSCHAU**

Es macht uns so traurig, wenn ein geliebter Mensch Jehova verlässt. In diesem Artikel geht es darum, wie unser Gott empfindet, wenn das geschieht. Familienangehörige erhalten praktische Hinweise, wie sie mit dem Schmerz umgehen und im Glauben stark bleiben können. Außerdem werden wir sehen, wie jeder in der Versammlung die Familie des Ausgeschlossenen trösten und für sie da sein kann.

# Wenn ein geliebter Mensch Jehova verlässt

*Wie oft kränkten sie ihn (PS. 78:40)*

IST jemand, den du liebst, aus der Versammlung ausgeschlossen worden? Das kann einem das Herz zerreißen. „Als mein Mann nach 41 Jahren Ehe starb“, sagt Hilda\*, „dachte ich, das wäre das Schlimmste, was mir je passieren könnte. Aber als dann mein Sohn die Versammlung, seine Frau und seine Kinder verlassen hat, war das für mich noch viel, viel schlimmer.“

<sup>2</sup> Wie schlimm muss es für Jehova gewesen sein, als eine Anzahl Engel seine Familie verließen und sich von ihm los-sagten (Jud. 6). Und bestimmt war es für ihn auch sehr schmerzlich, dass sein geliebtes Volk, die Israeliten, immer wieder gegen ihn rebellierten. (**Lies Psalm 78:40, 41.**) Du kannst dir sicher sein: Wenn jemand, den du liebst, Jehova verlässt, tut ihm das ebenfalls im Herzen weh. Er versteht deinen Schmerz. Voller Mitgefühl wird er für den Trost und die Unterstützung sorgen, die du brauchst.

<sup>3</sup> In diesem Artikel geht es darum, was wir tun können, um bei einem solchen Verlust Jehovas Hilfe zu verspüren. Wir werden auch sehen, wie wir für jemanden aus der Versammlung, der sich in dieser Situation befindet, da sein können. Aber zuerst gehen wir auf einen Denkfehler ein, den wir unbedingt vermeiden sollten.

## GIB DIR NICHT DIE SCHULD

<sup>4</sup> Wenn ein Sohn oder eine Tochter Jehova verlässt, fra-

\* Einige Namen in diesem Artikel wurden geändert.

1. Wie kann es sich auswirken, wenn ein geliebter Mensch ausgeschlossen wird?
- 2, 3. Wie empfindet Jehova gemäß Psalm 78:40, 41, wenn seine Diener ihn verlassen?
4. Wie fühlen sich viele Eltern, wenn ihr Kind die Wahrheit verlässt?

gen sich Eltern oft, was sie noch hätten tun können, damit ihr Kind in der Wahrheit bleibt. Luke, dessen Sohn ausgeschlossen wurde, erzählt: „Ich gab mir die Schuld. Ich hatte Alpträume. Manchmal hab ich geweint und es hat mir im Herzen wehgetan.“ Elizabeth, die etwas Ähnliches erlebt hat, machte sich heftige Vorwürfe: „Was hab ich als Mutter nur falsch gemacht? Ich dachte, ich hätte versagt und meinem Sohn die Wahrheit nicht richtig ins Herz gepflanzt.“

<sup>5</sup> Wir dürfen nicht vergessen, dass Jehova jedem von uns einen freien Willen geschenkt hat. Wir können uns also für oder gegen ihn entscheiden. Manche jungen Leute, deren Elternhaus alles andere als ideal war, entscheiden sich für Jehova und bleiben ihm treu. Andere haben Eltern, die ihr Bestes geben, in ihnen die Liebe zu Jehova zu fördern. Trotzdem wenden sie sich später von ihm ab. Letztlich muss jeder selbst entscheiden, ob er Jehova dienen will (Jos. 24:15). Gebt euch also bitte nicht die Schuld, wenn euer Kind Jehova verlässt.

<sup>6</sup> Manchmal verlässt ein Elternteil Jehova und auch die Familie (Ps. 27:10). Für die Kinder, die in ihrem Vater oder ihrer Mutter ein Vorbild gesehen haben, bricht dann oft eine Welt zusammen. Esther, deren Vater ausgeschlossen wurde, sagt: „Ich habe oft geweint, weil ich gemerkt habe, dass er nicht einfach von der Wahrheit abgedriftet ist, sondern sich bewusst gegen Jehova entschieden hat. Ich liebe meinen Vater, und nachdem er ausgeschlossen wurde, habe ich mir ständig Sorgen ge-

5. Wer ist verantwortlich, wenn jemand Jehova verlässt?

6. Wie kann es sich auswirken, wenn ein Elternteil Jehova verlässt?



Jehova weiß, wie niederschmetternd es ist, wenn ein geliebter Mensch die Wahrheit verlässt (Siehe Absatz 2, 3)

macht, wie es ihm geht. Ich hatte sogar Panikattacken.“

<sup>7</sup> Es tut uns so leid, wenn dein Vater oder deine Mutter ausgeschlossen ist. Bitte sei fest davon überzeugt, dass Jehova deinen Schmerz genau kennt. Er liebt dich und freut sich, dass du treu zu ihm hältst, und das tun auch wir, deine Brüder und Schwestern. Vergiss auch nicht: Du bist für die Entscheidungen deiner Eltern **nicht** verantwortlich. Wie schon erwähnt, lässt Jehova jeden Menschen frei wählen. Und jeder ihm hingeebene, getaufte Christ muss „seine eigene Last der Verantwortung tragen“ (Gal. 6:5, Fn.).

<sup>8</sup> Wenn jemand, den du liebst, Jehova verlässt, hoffst du natürlich, dass er eines Tages zurückkehrt. Was kannst du in der Zwischenzeit tun? Halte deinen Glauben stark. So gibst du deiner Familie ein gutes Beispiel – und vielleicht sogar dem Ausgeschlossenen. Du erhältst dadurch auch die Kraft, die du brauchst, um mit deinen Gefühlen zurechtzukommen. Welche konkreten Schritte kannst du unternehmen?

7. Wie empfindet Jehova für einen jungen Menschen, dessen Vater oder Mutter ausgeschlossen ist?

8. Was kann man tun, während man darauf wartet, dass ein geliebter Mensch zu Jehova zurückkehrt? (Siehe auch den Kasten „Komm zurück zu Jehova“.)



## Komm zurück zu Jehova

Eine Mutter sagt: „Was ich mir für meinen ausgeschlossenen Sohn wünsche, wird in Jesaja 55:7 schön ausgedrückt: ‚Er soll zu Jehova umkehren, der Erbarmen mit ihm haben wird, zu unserem Gott, denn er wird ihm großzügig vergeben.‘“ Je früher du zu Jehova zurückkommst, desto glücklicher wirst du sein. Was gerade auf der Welt passiert, beweist eindeutig, dass Armageddon jederzeit kommen kann. Außerdem ist das Leben in diesem Welt-system kurz und unsicher. Keiner von uns weiß, ob er morgen noch am Leben ist (Jak. 4:13, 14).

In der Broschüre *Komm zurück zu Jehova\** steht: „Du kannst ganz sicher sein: Jehova ist für dich da, wenn du zu ihm zurückkommst. Er wird dir helfen, Ängste und Sorgen zu überwinden, verletzte Gefühle in den Griff zu bekommen und den inneren Frieden zu finden, der sich aus einem guten Gewissen ergibt. Bestimmt fühlst du dich dann wieder motiviert, Jehova zusammen mit deinen Brüdern und Schwestern zu dienen“ (1. Pet. 2:25).

\* Herausgegeben von Jehovas Zeugen. Auf [jw.org](http://jw.org) in vielen Sprachen verfügbar.

## WAS DU FÜR EINEN STARKEN GLAUBEN TUN KANNST

<sup>9</sup> Tu regelmäßig etwas für deinen Glauben. Es ist äußerst wichtig, dass du deinen eigenen Glauben und den deiner Familie stark erhältst. Hol dir bei Jehova Kraft, indem du regelmäßig in der Bibel liest, über das Gelesene nachdenkst und die Zusammenkünfte besuchst. Joanna, deren Vater und Schwester die Wahrheit verlassen haben, sagt: „Ich merke, wie ich innerlich ruhig werde, wenn ich in der Bibel über Personen wie Abigail, Esther, Hiob, Joseph und Jesus lese. Ihr Beispiel füllt mein Herz und meinen Sinn mit positiven Gedanken, die den Schmerz lindern. Auch unsere besonderen Lieder tun mir so gut.“

<sup>10</sup> Erzähle Jehova von allem, was dich bedrückt. Wenn du niedergeschlagen bist, hör nicht auf zu beten. Bitte Jehova immer wieder darum, dass du die Situation aus seiner Perspektive sehen kannst. Bitte ihn, „dir den Weg [zu] zeigen, den du gehen solltest“. (**Lies Psalm 32:6-8.**) Vielleicht ist es für dich sehr schmerzlich, Jehova zu sagen, wie du dich wirklich fühlst. Aber Jehova weiß genau, was in dir vorgeht. Er liebt dich sehr und fordert dich auf, ihm dein Herz auszuschütten (2. Mo. 34:6; Ps. 62:7, 8).

<sup>11</sup> Unterstütze die Entscheidung. Der Gemeinschaftsentzug ist etwas, das Jehova vorgesehen hat. Seine liebevollen Erziehungsmaßnahmen kommen allen Be-

9. Wie kann man sich bei Jehova Kraft holen? (Siehe auch den Kasten „Texte, die dich trösten können“.)

10. Was verrät Psalm 32:6-8 darüber, wie man mit Niedergeschlagenheit umgehen kann?

11. Wieso können wir gemäß Hebräer 12:11 Jehovas liebevollen Erziehungsmaßnahmen vertrauen? (Siehe auch den Kasten „Eine liebevolle Erziehungsmaßnahme Jehovas“.)

teiligten zugute, auch dem Sünder. (**Lies Hebräer 12:11.**) Personen, die das Vorgehen der Ältesten kritisieren, lassen oft bestimmte Einzelheiten unerwähnt, um den Sünder nicht in ein schlechtes Licht zu rücken. Wir kennen einfach nicht alle Fakten. Deshalb ist es gut, darauf zu vertrauen, dass die Ältesten des Rechtskomitees alles darangesetzt haben, biblische Grundsätze anzuwenden und „für Jehova“ Recht zu sprechen (2. Chr. 19:6).

<sup>12</sup> Dadurch, dass du die Entscheidung der Ältesten unterstützt, kannst du deinem Familienangehörigen im Endeffekt sogar helfen, zu Jehova zurückzukehren. „Mit unserem erwachsenen Sohn keinen Umgang mehr zu haben, war extrem schwer“, sagt Elizabeth. „Doch nachdem er zu Jehova zurückgekehrt war, gab er zu, dass er es verdient hatte, ausgeschlossen zu werden. Im Nachhinein war er für die Lektionen, die er gelernt hatte, dankbar. Mir ist bewusst geworden, wie gut Jehovas Erziehungsmaßnahmen sind.“ Ihr Mann Mark fügt hinzu: „Viel später sagte mir unser Sohn, dass er auch deswegen zurückkommen wollte, weil wir genau das getan haben, was wir tun mussten. Ich bin so froh, dass Jehova uns geholfen hat, seine Anweisungen zu befolgen.“

<sup>13</sup> Vertraue dich verständnisvollen Freunden an. Verbringe Zeit mit reifen Brüdern und Schwestern, die dir helfen können positiv zu bleiben (Spr. 12:25; 17:17). Joanna sagt: „Ich hab mich so allein gefühlt. Aber mit Freunden zu reden, denen ich vertraue, hat mir sehr geholfen.“ Was aber, wenn manche in der Versammlung etwas sagen, das dich herunterzieht?

12. Welche guten Auswirkungen kann es haben, Jehovas Erziehungsmaßnahmen zu unterstützen?

13. Was kann emotionalen Schmerz lindern?

## Texte, die dich trösten können

- Psalm 30:10
- Psalm 34:4, 6, 18, 19
- Psalm 39:12
- Psalm 61:1, 2
- Psalm 94:17-19
- Epheser 3:20
- Philipper 4:6, 7

<sup>14</sup> Sei mit deinen Brüdern und Schwestern geduldig. Es wäre unrealistisch, nur ideale Reaktionen zu erwarten (Jak. 3:2). Wir sind alle unvollkommen. Sei deshalb nicht überrascht, wenn manche nicht wissen, was sie sagen sollen, oder dir sogar unabsichtlich wehtun. Der Apostel Paulus schrieb: „Ertragt einander weiterhin und vergebt einander großzügig, selbst wenn jemand Grund hat, sich über einen anderen zu beklagen“ (Kol. 3:13). Eine Schwester, in deren Familie jemand ausgeschlossen wurde, sagt: „Jehova hat mir geholfen, Brüdern zu vergeben, die es gut gemeint, aber nicht gut gemacht haben.“ Wie kann die Versammlung den treuen Familienmitgliedern zur Seite stehen?

### WAS DIE VERSAMMLUNG TUN KANN

<sup>15</sup> Behandle die treuen Familienmitglieder herzlich und liebevoll. Nachdem ihr Bruder ausgeschlossen wurde, fühlte sich Miriam bei dem Gedanken an die nächsten Zusammenkünfte sehr unwohl. Sie

14. Warum sollten wir einander ertragen und großzügig vergeben?

15. Was kann treuen Familienmitgliedern kurz nach einem Ausschluss helfen?

## Eine liebevolle Erziehungsmaßnahme Jehovas

Wie kommt durch den Gemeinschaftsentzug Gottes Liebe zum Ausdruck?

1. Aus Liebe tun Älteste alles ihnen Mögliche, um Sündern zu helfen. Ein Christ wird nur dann ausgeschlossen, wenn zwei Faktoren zusammentreffen: Er hat eine schwere Sünde begangen und er bereut sie nicht (Heb. 12:7, 9-11).
2. Der Gemeinschaftsentzug schützt die Versammlung. Ein reueloser Sünder ist wie jemand, der sich mit einem hoch ansteckenden Virus infiziert hat und unter Quarantäne gestellt werden muss, damit andere nicht ebenfalls krank werden (1. Kor. 5:6, 7, 11-13).
3. Der Gemeinschaftsentzug kann den Sünder zur Reue bewegen. Viele wurden dadurch wacherüttelt und sind schließlich zu Jehova zurückgekehrt (Luk. 15:11-24).
4. Wenn ein Sünder zurückkehrt, herrscht Freude im Himmel und die Versammlung heißt ihn willkommen (Luk. 15:7).

erzählt: „Ich hatte Angst davor, was die anderen sagen. Aber es gab dort wunderbare Freunde, die meine Traurigkeit teilen, ohne sich negativ über meinen Bruder zu äußern. Sie haben mir das Gefühl gegeben, mit meinem Kummer nicht allein zu sein.“ Eine andere Schwester erinnert sich: „Nachdem unser Sohn ausgeschlossen wurde, kamen liebe Freunde, um uns

zu trösten. Manche gaben ganz offen zu, dass sie nicht wussten, was sie sagen sollten. Sie weinten mit mir oder schrieben ein paar liebe Worte. Das hat mir unheimlich geholfen.“

<sup>16</sup> Sei weiter für die treuen Familienmitglieder da. Sie brauchen deine Liebe und deinen Zuspruch jetzt mehr denn je (Heb. 10:24, 25). Es ist vorgekommen, dass Angehörige von Ausgeschlossenen das Gefühl hatten, ebenfalls ausgeschlossen zu sein. Tun wir alles, damit so ein Gefühl nicht bei ihnen entsteht. Besonders junge Leute, deren Eltern die Wahrheit verlassen haben, brauchen Lob und Zuspruch. Maria, deren Mann ausgeschlossen wurde und die Familie verlassen hat, sagt: „Einige Freunde besuchten uns, machten etwas zu essen und unterstützten uns beim Familienstudium. Sie fühlten meinen Schmerz und weinten mit mir. Und als Gerüchte über mich in Umlauf waren, haben sie mich verteidigt. Sie haben mir echt Auftrieb gegeben“ (Röm. 12:13, 15).

<sup>17</sup> Älteste sollten nach Gelegenheiten suchen, den treuen Familienangehörigen Mut zu machen. Ihr habt eine besondere Verantwortung, für Brüder und Schwestern da zu sein, deren Angehörige Jehova verlassen haben (1. Thes. 5:14). Geht vor und nach den Zusammenkünften auf sie zu. Besucht sie und betet mit ihnen. Arbeitet im Predigtendienst mit ihnen zusammen oder ladet sie gelegentlich zu eurem Familienstudium ein. Hirten sollten Jehovas bekümmerten Schafen das Mitgefühl, die Liebe und die Aufmerksamkeit schenken, die sie brauchen (1. Thes. 2:7, 8).

16. Wie kann die Versammlung weiter eine Stütze sein?

17. Wie können Älteste für bekümmerte Schafe da sein?



Die Versammlung kann für die treuen Familienmitglieder da sein (Siehe Absatz 17)

### VERTRAU AUF JEHOVA UND GIB DIE HOFFNUNG NICHT AUF

<sup>18</sup> Jehova will nicht, „dass irgendjemand vernichtet wird, sondern dass alle zur Reue finden“. (**Lies 2. Petrus 3:9.**) Auch wenn jemand eine schwere Sünde begeht, ist sein Leben für Jehova immer noch kostbar. Denken wir nur an den hohen Preis, den Jehova für das Leben von Sündern gezahlt hat – er hat seinen geliebten Sohn als Lösegeld für sie gegeben. Voller Mitgefühl reicht er ihnen die Hand. Er hofft, dass sie zu ihm zurückkommen, wie man an der Geschichte vom verlorenen Sohn sieht (Luk. 15:11-32). Viele, die die Wahrheit verlassen haben, sind spä-

18. Was wünscht sich Gott gemäß 2. Petrus 3:9 für jeden Sünder?

ter zu ihrem lieben himmlischen Vater zurückgekehrt. Und die Versammlung hat sie mit offenen Armen willkommen geheißen. Auch der Sohn von Elizabeth wurde wiederaufgenommen. Sie sagt: „Ich bin allen dankbar, die uns darin bestärkt haben, die Hoffnung nicht aufzugeben.“

<sup>19</sup> Wir können immer auf Jehova vertrauen. Er würde nie etwas von uns verlangen, das uns schadet. Jehova ist ein großzügiger, mitfühlender Vater, der tiefe Liebe für jeden empfindet, der ihn liebt und anbetet. Du kannst dir sicher sein, dass Jehova dich in schweren Zeiten nicht im Stich lässt (Heb. 13:5, 6). „Jehova hat uns nie alleingelassen. Wenn wir Schwierigkeiten durchmachen, ist er nie weit weg“, sagt Mark. Jehova wird dir weiter die Kraft geben, „die über das Normale hinausgeht“ (2. Kor. 4:7). Ja, du **kannst** treu und zuversichtlich bleiben, auch wenn ein geliebter Mensch Jehova verlässt.

19. Warum können wir immer auf Jehova vertrauen?

**BILDBESCHREIBUNG Seite 27:** Ein Bruder verlässt seine Familie und Jehova. Seine Frau und seine Kinder sind sehr traurig darüber.

**Seite 31:** Zwei Älteste kommen zu Besuch, um der Mutter und den Kindern Mut zu machen.

### WAS ZEIGEN DIR DIE FOLGENDEN BIBELTEXTE?

■ Psalm 78:40, 41

■ Psalm 32:6-8

■ Hebräer 12:11

## IN DIESER AUSGABE

35. Studienartikel: 1. bis 7. November 2

**Unsere treuen Älteren –  
ein kostbarer Schatz**

36. Studienartikel: 8. bis 14. November 8

**Die Kraft junger Menschen –  
ein echter Segen**

37. Studienartikel: 15. bis 21. November 14

**„Ich werde alle Völker erschüttern“**

38. Studienartikel: 22. bis 28. November 20

**Halte dich eng an Jehova und seine Familie**

39. Studienartikel:  
29. November bis 5. Dezember 26

**Wenn ein geliebter Mensch Jehova verlässt**

Diese Zeitschrift ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Unser gottesdienstliches Werk wird weltweit durch freiwillige Spenden finanziert (siehe dazu auch [donate.jw.org](https://donate.jw.org)).

Die verwendete Bibelübersetzung ist, wenn nicht anders angegeben, *Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung*.

*The Watchtower* (ISSN 0043-1087) September 2021

© 2021 Watch Tower Bible and Tract Society of Pennsylvania.

Printed in Germany.

© Druck und Verlag: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft, Selters/Ts.,

V. i. S. d. P. Manfred Steffensdorfer, Selters/Ts.

AUSSERDEM IN DER *JW LIBRARY*  
UND AUF [JW.ORG](https://jw.org)

WIE SPENDEN VERWENDET WERDEN

### **Überfluss gleicht einen Mangel aus**

Wie wird unsere Tätigkeit in Ländern finanziert, die nur begrenzte Mittel zur Verfügung haben?

In der *JW Library* unter PUBLIKATIONEN > ARTIKELSERIEN > WIE SPENDEN VERWENDET WERDEN.

Auf [jw.org](https://jw.org) unter BIBLIOTHEK > ARTIKELSERIEN > WIE SPENDEN VERWENDET WERDEN.

JUNGE LEUTE FRAGEN

### **Wie kann ich mich besser konzentrieren?**

In diesem Artikel werden drei Situationen beschrieben, in denen die Technik deine Konzentration stören könnte. Wie kannst du dich besser konzentrieren?

In der *JW Library* unter PUBLIKATIONEN > ARTIKELSERIEN > JUNGE LEUTE FRAGEN.

Auf [jw.org](https://jw.org) unter BIBLIOTHEK > ARTIKELSERIEN > JUNGE LEUTE FRAGEN.

### TITELBILD:

Überall auf der Welt haben Gottes Diener andere gern über sein Königreich informiert (siehe Studienartikel 37, Absatz 13)

Bildnachweis: Globe based on NASA/Visible Earth imagery

[jw.org](https://jw.org) besuchen oder Code scannen



w21.09-X  
210504